DIE LINKE. Sachsen
1. Tagung des 16. Landesparteitages 13.-14. November 2021

A. Leitantrag

A.1. „Perspektive 2024“ - Sozial gerecht für Sachsen

Ä.A.1.7. Änderungsantrag: Strukturwandel

Einreicher*innen: LAG betrieb&gewerkschaft

Der Landesparteitag der LINKEN Sachsen möge folgendes beschließen:

Ergänzung in Z. 80: einfügen

c) Der Strukturwandel in der Braunkohle und der Auto- und Metallindustrie einschließlich ihren Zuliefer*innen sowie die Wirkung der kapitalistischen Digitalisierung trifft viele Menschen in allen gesellschaftlichen Bereichen. Der wirtschaftliche Umschwung hat umfassende Auswirkungen auf die konkrete Situation der lohnabhängig Beschäftigten und ihre Familien. Diesen Herausforderungen werden wir uns stellen und konkrete Angebote unterbreiten. Hierbei ist es uns wichtig, das verlorengegangene Vertrauen, im Besonderen der Arbeiter*innen/Angestellten, in die Umsetzung unserer Angebote zu den Wahlen und im Prozess der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen zu gewinnen und sie als Wähler*innen für linke Politik zu motivieren.

d) Gerade die Corona-Pandemie hat uns verdeutlicht, dass es einer grundsätzlichen Veränderung der Situation im Gesundheitswesen bedarf. In den Mittelpunkt stellen wir hierbei die Verbesserung der Arbeits-und Lohnbedingungen der in diesen Bereich Beschäftigten in den Krankenhäusern und in der Altenpflege sowie die ärztliche Versorgung.
Für uns gilt weiterhin, den Pflegenotstand zu stoppen und die weitere Privatisierung von Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen zu verhindern. Das Betreiben von Pflegeheimen und Krankenhäuser gehört in kommunale Verantwortung.

Begründung:

Mit diesen Ergänzungen möchten wir verdeutlichen, dass die genannten Schwerpunkte die inhaltliche und strategische Ausrichtung unseres Landesverbandes ebenfalls bestimmen wird.
Gegenüber der Gesellschaft, den Menschen und im Besonderen gegenüber den Betroffenen wollen wir verdeutlichen, wir übernehmen Verantwortung für den Prozess der nachhaltigen Umstrukturierung in der Gesellschaft, in der wirtschaftlichen Entwicklung und in Bereichen der Arbeitswelt.
Gerade die vergangen Wahlen auf allen Ebenen haben verdeutlicht, dass wir im Bereich der lohnabhängig Beschäftigten Vertrauen verloren haben und sie sich von linken Politikansätzen abwenden.
Deshalb ist es notwendig, dass wir uns diesen Herausforderungen stellen und sie unser politisches Wirken ebenfalls bestimmen und wir sie als potentielle Wähler*innen wieder gewinnen.

Entscheidung des Landesparteitages: